

признаками, указанными в латинском диагнозе; от *G. dalmatina* Ocs. он отличается значительно сильнее, как гораздо меньшими размерами, так и многими другими признаками, однако, по устройству анальной пластинки самца, ближе стоит к последнему виду, нежели к *G. uclensis* Pant. Новый вид назван в честь заслуженного ортоптеролога Э. Ф. Мирам.

Gryllomorpha miramae найдена в степи Аскании Нова, Мелитопольского округа, в норах сусликов, на значительной глубине; сверчки были обнаружены при раскопке нор в самих гнездах, среди подстилки из луковиц *Poa bulbosa vivipara*. По всей вероятности, днем они никогда не появляются на поверхности, а выходят лишь в ночное время; так, один экземпляр был пойман ночью на земле возле фонаря. Надо полагать, что *G. miramae* не представляет редкости и будет найдена при дальнейших исследованиях во многих других местах Припонтийских степей.

A. Moltrecht.

Diagnosen neuer Lepidopterenformen aus dem Ussurigebiet.

(Mit 2 Fig.).

A. Мольтрехт.

Диагнозы новых видов Lepidoptera из Уссурийского края.

(С 2 рис.).

Parnassius delius corybas F. de W. forma *flavomaculata*, nova.

An der Ochotischen Küste wurde eine Anzahl von *P. delius corybas* ♂♂ mit ausgesprochen dottergelben Ocellen erbeutet, ganz frisch geschlüpft. Ob diese Form ein Resultat des Stoffwechsels der Raupe ist, die anstatt *Sedum aizoon* eine andere Futterpflanze vorzieht, bleibt dahingestellt und muss durch Zuchten aus dem Ei festgestellt werden. Jedenfalls ist diese Form mit gelben Augenflecken sehr auffallend und relativ häufig, daher schwerlich als zufällige Aberration anzusehen.

Arichanna filipjevi, sp. n. (Fig. 2).

Steht zwischen *A. ramosa* Walk. und *A. tetrica* Butl. von China; eine dunkelgrün marmorierte Art vom Ussuri. Auf weisslichem Untergrund unregelmässige olivgrüne Fleckenreihen, ausserdem paarige Antimedian- und Postmedianbänder, die ebenfalls dunkelgrün von den ocker-gelb beschuppten Adern unterbrochen werden. Die dunkelgrauen Bänder der Hinterflügel von *A. ramosa* sind bei der Ussuri-Species völlig reduziert. Marginallinie der Vorderflügel olivgrün und gelb gescheckt; Fransen der Hinterflügel einfarbig gelb. Unterseite graugelb mit bräunlicher Marmorierung. Antennen des ♀ schwarz und ockerfarben gesprenkelt. Spannweite 35 mm.

Fundort: Sedanka bei Vladivostok, Ussuri, ein ♂ am 15 Mai 1921; in späteren Jahren weitere zwei ♀♀; alle an Stämmen von *Cladrastis amurensis* (Akazie) im Mai.

Phigalia djakonovi, sp. n. (Fig. 1).

Steht zwischen *Ph. verecundaria* Leech von Japan und *Ph. orthogrammaria* Wehrli vom Ussuri, ist zarter und kleiner als *Ph. ped-*

ria F. Auf weisslichgrauem Grunde der Vorderflügel zwei schwach ausgeprägte, öfters unterbrochene schwärzliche Binden, die an der Costa und am Hinterrand deutlicher ausgeprägt sind; über beide Flügelpaare zieht sich, gerade wie bei *Ph. verecundaria*, eine charakteristische schwarze submarginale Punktreihe. Vorderflügel stark grau marmoriert, Hinterflügel weiss, leicht grau bestäubt, mit Seidenglanz.

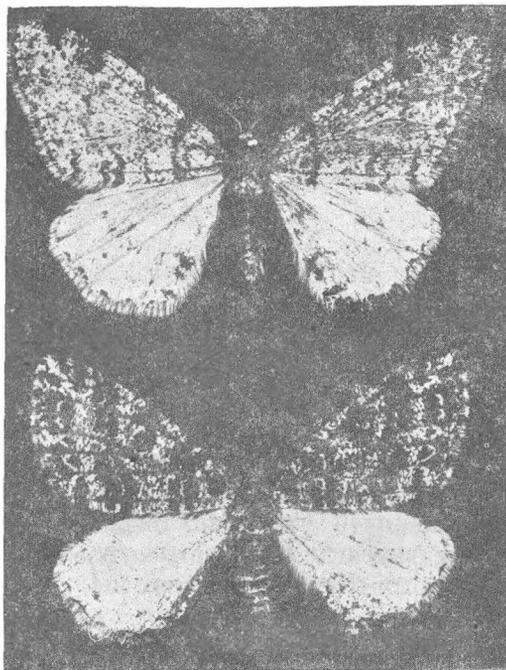


Рис. 1 и 2.

Zellfleck der Hinterflügel vor der schmalen, schwach ausgeprägten Binde deutlich. Unterseite rauchgrau, seidenglänzend. Antennen des ♂ gekämmt. Spannweite 40 mm.

Sedanka bei Vladivostok, Ussuri, ein ♂, 14 April 1929, vorzüglich an die Rinde von *Betula* angepasst.

ERKLÄRUNG DER FIGUREN.

Fig. 1 und. 2. Oben: *Phigalia djakonovi*, sp. n., ♀, unten: *Arichanna filipjevi*, sp. n., ♀.